

Hochzuverehrer Herr Professor!

Daß so oft habe ich Ihnen gewünscht, Güte Ihnen
 lassen Sie, ich auch die Kunst nicht fürchte eine
 Selbstbitte zu thun, ein junger Mann Paul Holz
 soll Kunsttrieb, Lust, und Fleiß, wünscht unter Ihrer
 weisen Leitung seine artistische Ausbildung zu erlangen.
 Mein Professor geht daher dahin, denselben jenen
 Hülfen zu gewähren, und ich im Falle Ihrer Güte,
 darf ich, ein Platz bei unter Ihren Zöglingen anzuweisen
 Indem ich Ihnen ganz voran für die gütliche Gewährung
 meiner Bitte innigst danke, bin ich wie immer

Ihre
 ergebener Dankpflichtiger
 Herr Jos. Friedrich

Wien am 12. September
 1838.



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely in German or Latin, covering the majority of the page.]

1838